

SCHLÜSSELWÖRTER DER WENDEZEIT –

DAS GLEICHNAMIGE WÖRTER-BUCH ZUM ÖFFENTLICHEN SPRACHGEBRAUCH 1989/90 IST IM IDS-WÖRTERBUCH-PORTAL OWID ONLINE

Die Autorin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim.

Einführung

„Noch immer ist vielen unklar, was in dem aufregenden Jahr 1989/90 eigentlich geschehen ist“ konstatiert der Historiker Konrad H. Jarausch im Jahr 1995 in Bezug auf die politischen Ereignisse der Wendezeit (Jarausch 1995, S. 7). Wie sollte dann zu diesem Zeitpunkt bereits restlose Klarheit herrschen hinsichtlich der mit diesen Ereignissen zusammenhängenden sprachlichen Phänomene?

Die „Schlüsselwörter der Wendezeit“ (Herberg / Steffens / Tellenbach 1997) wurden in den Jahren 1993-1996 am Institut für Deutsche Sprache mit dem Ziel erarbeitet, den öffentlichen Sprachgebrauch der Wendezeit in der DDR und in der Bundesrepublik konsequent korpusbezogen und textdokumentativ darzustellen. Es handelt sich um ein textorientiertes, d. h. auf der Basis eines definierten Textkorpus – des Wendekorpus – erarbeitetes Buch, das den öffentlichen Gebrauch ausgewählter Lexeme in einem bestimmten Zeitabschnitt – der Wendezeit – darstellt, erläutert und dokumentiert. Dennoch ist es kein „Wörterbuch“ im herkömmlichen Sinne, sondern vielmehr ein „Buch über Wörter“.

Zu den Charakteristika von Schlüsselwörtern gehört es nach Heringer, dass sie „keine isolierten Wörter“ sind, sondern dass sie „Nachbarn, Gegenwörter, Konkurrenten“ haben; „Schlüsselwörter ziehen Kreise“ (zit. nach Liebert 1994, S. 27). Dementsprechend werden die Schlüsselwörter im Wörter-Buch im Zusammenhang mit sprachlich und/oder thematisch verwandtem Wortmaterial dargestellt.

Zur Begriffsbestimmung nur so viel: Mit „Wendezeit“ wird hier der Zeitraum der eineinhalb Jahre von Mitte 1989 bis Ende 1990 bezeichnet, an dessen Beginn die Massenflucht von DDR-Bürgern in die Bundesrepublik steht und an dessen Ende die staatliche Einheit des über 40 Jahre lang geteilten Deutschlands hergestellt ist. Die detaillierte Darstellung von Veränderungen oder Besonderheiten im Sprachgebrauch relativ zu bestimmten historischen Fakten der Wendezeit machte es

erforderlich, den Gesamtzeitraum zu strukturieren. Dafür wurde eine Untergliederung in sechs Phasen vorgenommen, die von dominanten Ereignissen und Entwicklungen der Wendezeit bestimmt sind (s. Abb. 1).

Zur Integration des Onlinewörterbuchs in OWID

Das 25-jährige Jubiläum der Ereignisse der Wendezeit hat das IDS zum Anlass genommen, die „Schlüsselwörter der Wendezeit“ für eine Onlineversion aufzubereiten und in das Wörterbuchportal OWID zu integrieren. Sie wurde im September 2014 freigeschaltet. Mit dieser Aufgabe waren Carolin Müller-Spitzer, Frank Michaelis (Projekt OWID) und Doris Steffens¹ (Projekt Lexikalische Innovationen), seinerzeit Mitautorin, befasst.

Die Arbeit empfahl sich in mehrfacher Hinsicht:

- Aus aktuellem Anlass werden die in den „Schlüsselwörtern der Wendezeit“ präsentierten linguistischen Analysen und Ergebnisse zum Sprachgebrauch der Wendezeit interessierten Nutzern allgemein verfügbar gemacht.
- Das Ergebnis eines weiteren Projekts der Abteilung Lexik ist in OWID integriert.
- Die Onlineversion stellt sich thematisch neben die von Heidrun Kämper konzipierten Wörterbücher zum Schulddiskurs 1945-55 und zum Protestdiskurs 1968/69, die ebenfalls jeweils auf einen Zeitabschnitt der jüngeren deutschen Geschichte mit tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen Bezug nehmen.

Damit lässt sich auch der „Gedanke eines Wörterbuchnetzes“ weiterverfolgen, wobei „die integrierten Wörterbücher inhaltliche Gruppen bilden, die dem Nutzer in ihrer Vernetztheit, aber auch in ihrer Unterschiedlichkeit und zeitlichen Dynamik in geeigneter Form präsentiert werden können. Dies geht umso besser, je mehr zueinander passende Ressourcen in OWID integriert sind“. (Müller-Spitzer 2014, S. 356)

Phase 1:	01.07.89 - 17.10.89	Massenflucht, Montagsdemonstrationen, 40. Jahrestag der DDR
Phase 2:	18.10.89 - 28.11.89	Maueröffnung
Phase 3:	29.11.89 - 18.03.90	Weg zu den ersten freien Volkskammerwahlen
Phase 4:	19.03.90 - 22.08.90	Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion
Phase 5:	23.08.90 - 15.10.90	Weg zur staatlichen Einheit
Phase 6:	16.10.90 - 31.12.90	das geeinte Deutschland

Abb. 1: Abfolge der Phasen entsprechend den Ereignissen der Wendezeit

Die „Schlüsselwörter der Wendezeit“ gehören zu den Projekten, deren Integration in das Portal OWID relativ aufwendig zu bewerkstelligen war. Während z. B. das Neologismenwörterbuch im Zuge der Entwicklung von OWID² noch im Stadium der Konzeption Ende der 90er Jahre den Schritt in Richtung Onlinewörterbuch machte – mit all den Vorteilen, die sich aufgrund der Medienneutralität der Daten (vgl. Müller-Spitzer 2007, S. 47ff.) später beispielsweise bei der Herstellung der Druckvorlage für das Printwörterbuch der Neologismen der Nullerjahre zeigten –, waren die „Schlüsselwörter der Wendezeit“ Mitte der 90er Jahre noch als Buch im herkömmlichen Sinne erarbeitet worden. Immerhin gab es eine CD-ROM mit den Daten.

Es stellte sich die Frage, wie sich im Zuge der Retrodigitalisierung³ dieses linear angeordnete, gleichwohl vielfach gegliederte Datenmaterial mit seinen ca. 150 korpusbasiert in ihrem Gebrauch beschriebenen Stichwörtern, dem Kernbereich von insgesamt mehr als 1000 behandelten Lexemen, für die Benutzerbedürfnisse eines Onlinewörterbuches aufbereiten lässt. Einigkeit bestand darüber, dass es nicht akzeptabel ist, wenn durch die z. T. sehr umfangreichen Kapitel – das längste umfasst im Buch mehr als 80 Seiten – lediglich gescrollt werden kann.

The screenshot shows the OWID website interface. At the top, there is a search bar and navigation options. The main content area is titled "Die Stichwörter im Überblick" and features a map of Germany in the background. Several thematic boxes are displayed, each containing a list of key words and a brief description. A red box highlights the word "Ossi" in the "Die Deutschen vor und nach der Wiedervereinigung" section. On the right side, there is a sidebar with a list of categories and sub-categories, including "OWID", "elexiko", "Feste Wortverbindungen", "Sprichwörterbuch", "Kommunikationsverben", "Verlaufsformen", "Neologismenwörterbuch", "Schulddiskurs 1945-55", "Protestdiskurs 1967/68", "Schlüsselwörter 1989/90", "Startseite", "Wortartikel", "Projekt", "Konzeptionelles", "Benutzerhinweise", "Volltextsuche", "OBELEX^{meta}", "OBELEX^{dict}", and "Korpussuche".

Abb. 2: Bildschirmansicht mit ausgewählten thematisch gruppierten Stichwörtern



Abb. 3: Bildschirmansicht mit der Abfolge der Kapitel

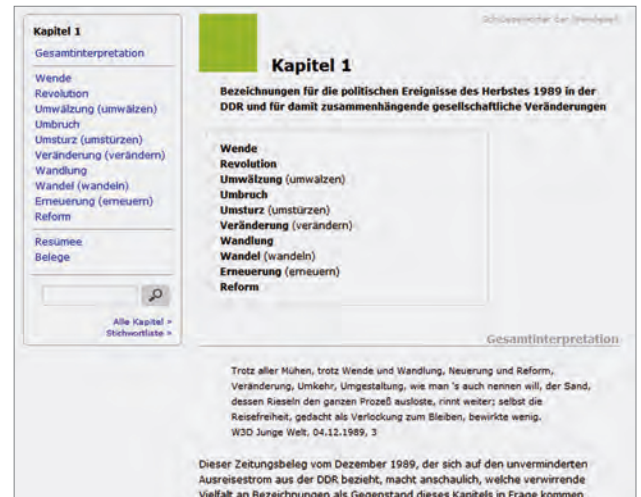


Abb. 4: Bildschirmansicht vom Kopf des Kapitels 1

Zum Navigationsangebot

Nun ist das Onlinewörterbuch „Schlüsselwörter der Wendezeit“, das in OWID „Schlüsselwörter 1989/90“ heißt, unter <www.owid.de> freigeschaltet. Was erwartet den Nutzer?

DIE ETWA 150 STICHWÖRTER, DARUNTER VIELE SCHLÜSSELWÖRTER, WERDEN DIREKT ERSCHLOSSEN

Auf Inhalte des Wörter-Buches wie Konzeption oder Wörter-Buch-Basis kann hier aus Platzgründen nicht näher eingegangen werden. Es sollen nur einige Navigationsmöglichkeiten in Bezug auf die Inhalte, speziell auf das Wortmaterial, vorgestellt werden.

Um das in den 16 Kapiteln verzeichnete umfangreiche lexikalische Material zu erschließen, gibt es verschiedene Wege:

Als Einstieg bietet sich auf der Seite „Wortartikel“ (Abb. 2, rechte Spalte) der Überblick über ausgewählte Stichwörter an, die sechs Gruppen thematisch zugeordnet sind. So sind beispielsweise die Stichwörter der Kapitel 1 und 3 unter der Überschrift „Die politischen Veränderungen in der DDR und deren Vorboten“ (rot umrandet) gefasst:

Die fett gedruckten „Wendewörter“, z. B. *Ossi* (rot umrandet), verweisen auf Stichwörter im Neologismenwörterbuch (Abb. 2, rechte Spalte), die mit den genannten in thematischer und/oder wortbildnerischer Beziehung stehen. So führt *Ossi* zu Neologismen der 90er Jahre wie *Besserwessi*, *Jammerossi*, *Wossi*. *Akte* (nicht abgebildet) führt zu *Gauckbehörde*, *gaucken*, *Opferakte*,

Täterakte (ebenfalls 90er Jahre) sowie *Birthler- und Jahnbehörde* (Nuller- bzw. Zehnerjahre). Die entsprechende Liste mit den Links findet sich unterhalb der Gruppen. Die im Buch geltende Rechtschreibung wurde nicht verändert, z. B. bei *Anschluß*.

Das kleine Menü oberhalb der Gruppen (s. Abb. 2) führt zur Gesamtschau der Kapitel (s. Abb. 3) bzw. zur (hier nicht abgebildeten) Stichwortliste, die in alphabetischer Ordnung alle Wörter und festen Wortverbindungen enthält, die in den 16 Kapiteln Stichwort sind.

Das einzelne Kapitel öffnet sich mit einem Klick auf den Link in der Kapitel-Gesamtschau bzw. auf ein Stichwort in der Stichwortliste und sieht z. B. wie in Abb. 4 aus.

DER ZUGRIFF AUF DIE STICHWÖRTER IST DANK DER NAVIGATIONSANGEBOTE SCHNELL UND ÜBERSICHTLICH MÖGLICH

Unter der Kapitelüberschrift steht – in einer dem Buch nachempfundenen Ansicht – der Block mit den behandelten Stichwörtern. Sie bilden einen von vier Textbausteinen eines Kapitels. Bei den anderen drei handelt es sich um die Interpretation (also den Beschreibungstext), das Resümee und die Belege. In der Regel stellt bei mehreren Stichwörtern – wie in Kapitel 1 – die Interpretation eine Gesamtinterpretation dar, der Einzelinterpretationen zu den jeweiligen Stichwörtern folgen.

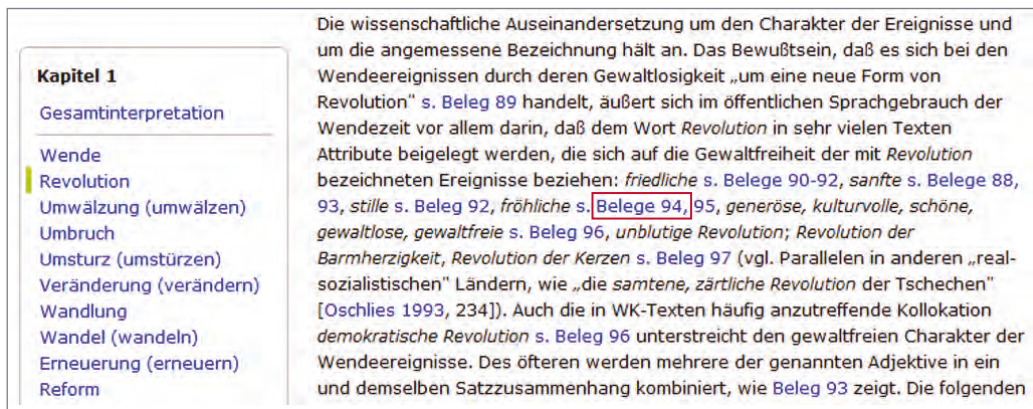


Abb. 5: Bildschirmansicht aus der Einzelinterpretation von *Revolution*

Das Menü mit der kapitelinternen Navigation in der linken Spalte enthält in der Regel die genannten vier Textbausteine. Die Stichwörter erscheinen im Menü, wenn sie als Einzelinterpretationen abgehandelt sind (s. Abb. 5). Gibt es zu den Stichwörtern eines Kapitels keine Einzelinterpretationen, erscheinen die Stichwörter im Menü nicht:

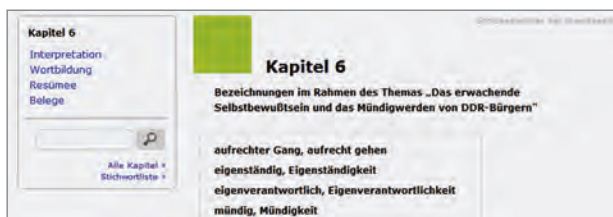


Abb. 6: Bildschirmansicht vom Kopf des Kapitels 6

Die zahlreichen Belege, die den Gebrauch des lexikalischen Materials dokumentieren und damit wissenschaftlich verifizierbar machen, sind den jeweiligen Stichwörtern in den Beschreibungstexten zugeordnet. Der rot umrandete nummerierte Beleghinweis fungiert hier als Beispiel dafür, wie Belege präsentiert sind (s. Abb. 5 und 7).

Ein angeklickter Beleg öffnet sich an Ort und Stelle (s. Abb. 7). Jeder Beleg ist mit einem Quellennachweis versehen, der die Angaben zu einem der beiden Teilkorpora, dem Wendekorpus DDR (WKD) oder dem Wendekorpus Bundesrepublik (WKB), sowie zu einer der sechs Phasen enthält, die den Ereignissen der Wendezeit zugeordnet sind (s. Abb. 1).

Entsprechend dem Teilkorpus und dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Textes (01.03.1990) hat der Beleg im Quellennachweis das Kürzel „W3D“.

Schlussbemerkung

Das Onlinewörterbuch erschließt von den insgesamt mehr als 1000 behandelten wendezeitrelevanten Wörtern und Wortverbindungen direkt die etwa 150 Stichwörter, darunter viele Schlüsselwörter.

Erstmalig kommt in diesem OWID-Wörterbuch die Volltextsuche als Recherchemöglichkeit zum Einsatz. Sie ist auf der Startseite oder im Menü des Kapitels (s. Abb. 4) positioniert. Mit ihrer Hilfe kann das gesamte lexikalische Material des Wörter-Buches erschlossen werden. Die Suche kann sich auf verschiedene Wortformen eines Lexems beziehen, bei mehreren Wörtern auf eine bestimmte Wortfolge beschränken, oder sie kann eine *-Suche sein. So lassen sich beispielsweise auch Nicht-Stichwörter finden, die Wortbildungsprodukt eines Stichwortes sind (z.B. *Herbstrevolution*).

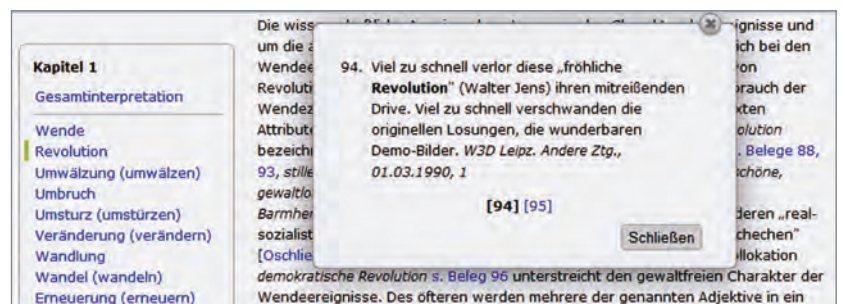


Abb. 7: Bildschirmansicht von Beleg 94 aus Kapitel 1

Durch die Retrodigitalisierung des Wörter-Buches „Schlüsselwörter der Wendezeit“ konnten die Ergebnisse dieses aus den 90er Jahren stammenden Projekts der Abteilung Lexik, die aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Ereignisse der Wendezeit gerade wieder an Interesse gewinnen, in OWID integriert werden.⁴ Dem interessierten Nutzer wird ein Produkt zur Verfügung gestellt, das die linguistischen Analysen und Ergebnisse des Buches vollständig wiedergibt und zugleich den Zugriff auf die Stichwörter, den Kernbereich des wendezeitrelevanten Wortmaterials, dank der Navigationsangebote schnell und übersichtlich ermöglicht und damit gegenüber der Printpublikation erleichtert.

Literaturverzeichnis

- Engelberg, Stefan/Lemnitzer, Lothar (2009): Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. 4. überarb. u. erw. Aufl. (= Stauffenburg Einführungen 14). Tübingen: Stauffenburg.
- Haß-Zumkehr, Ulrike (2000): Wortschatz ist mehr als „viele Wörter“. Die Aufgaben der Abteilung Lexik des IDS. In: Sprachreport 2/2000, S. 2-7.
- Herberg, Dieter/Steffens, Doris/Tellenbach, Elke (1997): Schlüsselwörter der Wendezeit. Wörter-Buch zum öffentlichen Sprachgebrauch 1989/90. (= Schriften des Instituts für Deutsche Sprache 6). Berlin/New York: de Gruyter.
- Jarusch, Konrad H. (1995): Die unverhoffte Einheit. 1989-90. (= edition suhrkamp 1877. Neue Folge 877). Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Liebert, Wolf-Andreas (1994): Das analytische Konzept „Schlüsselwort“ in der linguistischen Tradition. (= Arbeiten aus dem Sonderforschungsbereich 245 „Sprache und Situation“ 83). Heidelberg/Mannheim. <www.psychologie.uni-heidelberg.de/institutsberichte/SFB245/SFB083.pdf>.
- Müller-Spitzer, Carolin (2007): Der lexikografische Prozess. Konzeption für die Modellierung der Datenbasis. (= Studien zur Deutschen Sprache 42). Tübingen: Narr.
- Müller-Spitzer, Carolin (2014): Das Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch – OWID. In: Ansichten und Ein-sichten. 50 Jahre Institut für Deutsche Sprache. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache, S. 247-359.

Anmerkungen

- ¹ Die Verfasserin dankt Dieter Herberg, dem damaligen Projektleiter und Mitautor der „Schlüsselwörter der Wendezeit“, für die Begleitung dieses Vorhabens.
- ² In dieser Phase LEKSIS, anschließend *Wissen über Wörter* (vgl. Haß-Zumkehr 2000), später *lexiko* genannt.
- ³ Zur Retrodigitalisierung von Printwörterbüchern vgl. Engelberg / Lemnitzer (2009, S. 223ff.).
- ⁴ Die Verfasserin dankt Frank Michaelis (Projekt OWID) für die konstruktive Zusammenarbeit und der studentischen Hilfskraft Santana Overath (Projekt Lexikalische Innovationen) für ihre Unterstützung bei der Bearbeitung der Daten.